

Chance auf das Podium gewahrt

Beim Schülercup in Garmisch-Partenkirchen konnten Lukas Wied und Emily Schneider ihre Position im Gesamtklassement verteidigen. Podest winkt

Von Yannik Lückel

Garmisch-Partenkirchen. Für die Nordischen Kombiniierer des SC Rückershausen war das zurückliegende Wettkampfwochenende in Garmisch-Partenkirchen erneut ein gutes. Bei der vorletzten Station des Deutschen Schülercups der Altersklasse S14/15, der am 10. März in Hinterzarten endet, liegen mit Lukas Wied (Jungen 14) und Emily Schneider (Mädchen 15/16) zwei Sportler des SCR in der Pokal-Wertung auf einem Podestplatz, genauer Rang 3 – damit hielt das Team von Trainer Thomas Wunderlich die Fahnen des Altkreises stolz in die Höhe. Pascal Horn, ebenfalls für den SC am Start, liegt in der Altersklasse der Jungen S15 auf einem achtbaren siebten Rang.

Für die Schüler ging auf die zweitgrößte der Schanzen im Olympia-Skistadion von 1936, immerhin eine K80-Schanze. Die größeren Schanzen liegen Lukas Wied etwas besser, und dies zeigte er am Samstag mit Sprüngen auf 75,0 bzw 74,5 Meter, was den fünften Rang in der Kombinationswertung und einen Rückstand von 2:28 Minuten auf den Führenden bedeutete.

Emily Schneider setzte ihren Telemark bei 66.5 Metern und ging



Lukas Wied vom SC Rückershausen musste auf der Schanze einigen Rückstand hinnehmen, konnte dafür in der Loipe der Konkurrenz davonlaufen. Zweimal schaffte er die Tagesbestzeit auf der Strecke in Partenkirchen.

mit einer Hypothek von 1:54 Minuten auf die Verfolgung von Anna Jäkle (ST Schonach), die die Wertung anführte. Pascal Horn erreichte nach dem Springen Platz Sieben (3:44 Minuten Rückstand).

Wied auf der Strecke phänomenal

Auf der Strecke konnte Wied allerdings kein Konkurrent das Wasser reichen – der junge Rückershäuser brannte über 6 Kilometer als Einziger eine Zeit von unter 17 Minuten in den Schnee und lief somit noch auf Platz 3 der Tageswertung. Emily Schneider verteidigte ihren vierten Rang in der Loipe. Pascal Horn musste seinen siebten Rang gegen den Achten tauschen, ehe es für alle drei am Sonntag in den Sprintwettkampf ging.

Dort wussten die Wittgensteiner dann erneut zu überzeugen, obwohl es im Sprunglauf zunächst nicht lief wie erhofft. Lukas Wied „segelte“ auf 71,5 Meter und ging

„Wir haben derzeit keine Möglichkeiten Trainings Sprünge zu machen.“

Thomas Wunderlich, Trainer des SC Rückershausen

beim Langlauf als Achter aus Startbox – mit 1:27 Minuten Rückstand auf den Führenden. Wied war in der Loipe zwar erneut der Schnellste, doch diesmal war die Strecke nur 3 Kilometer lang. Mehr als Platz 5 war somit nicht drin, wobei Wied den Buchenberger Lucas Mach, seinen Rivalen um Gesamtplatz 3, am Ende schon vor Augen hatte.

Emily Schneider holte erneut mit 64 Metern den vierten Platz auf der Schanze und verteidigte diesen in der Loipe – am Fuße der Zugspit-

Für Rückershäuser geht es in Hinterzarten um alles

■ Am **10. März** wird es dann für Lukas Wied und Emily Schneider richtig ernst. Dann findet das Finale des DSV Milka Schülercups in **Hinterzarten** statt.

■ Derzeit sind beide noch auf dem **Podium der drei Gesamtbesten**. Doch können sich die beiden auf ihrem Punktepolster sicher nicht ausruhen.

ze gingen allerdings auch nur fünf Kombinerinnen an den Start – bei den Mädchen ist der anspruchsvolle Sport erst noch dabei, sich zu etablieren. Die Winterbergerin Marie Nähring wurde übrigens an beiden Tagen Zweite.

Schneider hat Podium schon sicher

In der Gesamtwertung, die Schneider zum Jahreswechsel noch anführte, waren die zwei vierten Plätze zwar ein kleiner Rückschlag, doch einen Podiumsplatz im Gesamtwettbewerb hat sie auch rech-

nerisch bereits abgesichert.

Pascal Horn bestätigte am Sonntag beim Springen mit 67,5 Metern seinen siebten Rang vom Vortag. Er musste auf den drei Kilometern etwas abreißen lassen und fiel auf den 9. Rang zurück.

Trainer Thomas Wunderlich lobte seine Schützlinge: „Mit Lukas Leistung bin ich sehr zufrieden, besonders da wir in Wittgenstein derzeit keine Möglichkeit haben, Trainings Sprünge zu machen. Die Laufleistungen passen im Moment bei allen.“